Porr Design & Engineering Nachhaltigkeit | Gebäudezertifizierung

BIM-Modellierung und Tageslichtsimulation für die Gebäudezertifizierung – praktische Erfahrungen

10. EQUA Fachtag, 30.10.2015, Salzburg

Johannes Pammer



























Agenda

- Vorstellung PDE
- Gebäudezertifizierung in der PDE Abteilung Nachhaltigkeit
- Was ist BIM?
- Zertifizierung und Simulationen
- Einblick in unseren Arbeitsablauf anhand eines Beispiels
 - Modellierung und Vorbereitung
 - Simulationen im IDA ICE
 - Post-Processing je nach Anforderung











Vorstellung PDE

Porr Design & Engineering GmbH

die "planende Tochter" der Porr

an den Standorten:

- Wien
- Linz
- Graz
- Salzburg
- Berlin
- Düsseldorf
- Dresden

in den Disziplinen:

- Architektur
- Ingenieurwesen
- Gebäudetechnik
- Tendermanagement
- Nachhaltigkeit











Leistungen Abteilung Nachhaltigkeit

Aufbauend auf dem Wissen und der Erfahrung in den Disziplinen Architektur, Statik, Gebäudetechnik, Baubetrieb, Bauphysik, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bieten wir, mittels durchgängigem Building Information Modelling & Management, rund um das Thema Green Building folgende Leistungen an:

- Energie- und Nachhaltigkeitsberatung
- **Pre-Assessments**
- Durchführung und Optimierung der Audits
- Planungs- und Baubegleitung (Nachhaltigkeits-Management)
- Erstellung und Überprüfung von Konzepten, Untersuchungen und Varianten
- Abwicklung bei der jeweiligen Zertifizierungsstelle
- bauphysikalische Berechnungen (Schall und Wärme) und Simulationen
- Ökobilanzierung von Baukörpern
- Lebenszykluskosten-Analysen
- Bauökologisches Management























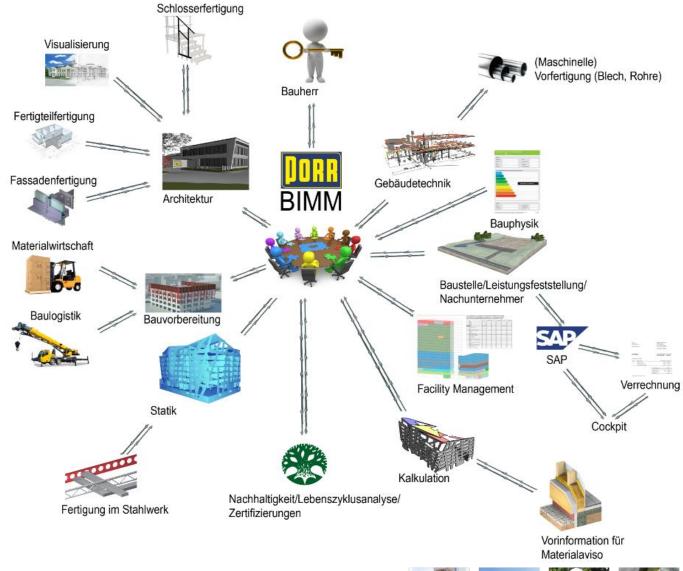








Was ist RIM2













Was ist BIM?

- Einsatz bei der PORR:
 - Planungsprozess
 - Kalkulationsprozess
 - Ausführungsprozess
 - Simulationsprozess
 - Akquiseprozess
 - FM Prozess











Zertifizierung und Simulation

LEED

- Tageslicht
- thermische Simulation Fokus Energie (ASHRAE 2007 bzw. ASHRAE 2010)

DGNB

- Tageslicht
- thermische Simulation Fokus Behaglichkeit (EN 15251, DIN 4108)
- selbiges bei TQB, klima:aktiv,
- sowie für div. planungsbegleitende Fragestellungen











Praxisbeispiel: Bürogebäude Wien Zertifizierung DGNB der ÖGNI und LEED







Bruttogeschossfläche ca 10.000m²

04 10.000111

Fertigstellung Ende 2017

Zertifikate

Vorzertifikat DGNB in Silber Zertifikat LEED in Gold



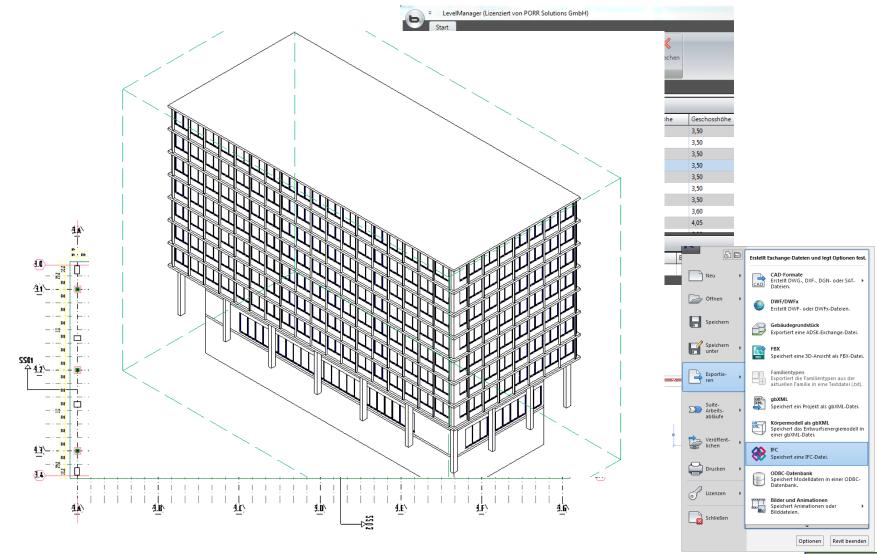








1. BIM Modell und ifc-Export













2. Anforderungen Tageslicht - DGNB

- DGNB Kriterium SOC 1.4 Visueller Komfort (NBV2012)
 - Tageslichtverfügbarkeit Gesamtgebäude
 - der Anteil jener Nutzfläche, welcher einen Tageslichtquotienten von mindestens 2,0
 %, 1,5% oder 1,0% aufweist ist nachzuweisen

Zielwert	50% der NF hat einen D _m	Bewertung	CLP
1	2,0 %	Sehr Gut	20
2	1,5 %	Mittel	15
3	1,0 %	Gering	8
4	< 1,0 %	Keine	0

- Tageslichtverfügbarkeit ständige Arbeitsplätze
 - jährliche relative Nutzbelichtung durch das Tageslicht von mind. 75 % als Zielwert

Zielwert	Jährliche relative Nutzbelichtung	Bewertung	CLP
1	>75 %	Sehr Gut	20
2	60-75 %	Mittel	15
3	45-60 %	Gering	8
4	< 45 %	Keine	0











3. Anforderungen Tageslicht - LEED

- IEQ Credit 8.1 Daylight and Views DAYLIGHT (LEED V3)
 - Festlegung des Anteils der regelmäßig genutzten Fläche des Gebäudes als (stehender oder sitzender) Arbeitsplatz, der eine Beleuchtungsstärke im Bereich von 108lx (10 footcandles) und 5.382lx (500 footcandles) vorweisen kann.
 - Die Randbedingungen hierfür sind gemäß LEED Kriterium (z.B. Simulationsdatum 21.09. um 9:00 Vormittag bei klarem Himmel) anzusetzen.
 - Die im Kriterium angeführte maximale Beleuchtungsstärke von 5.382lx ist für das simulierte Objekt <u>nicht</u> maßgeblich, da ein vollautomatisches Verschattungssystem realisiert wird
 - => wenn größer 75%, dann 1 LEED Bewertungspunkt











4. Simulationen im IDA-ICE

- nach DGNB Anforderungen
 - IDA ICE 4.7
 - Ergebnis







>>>>> zum Projekt

- nach LEED Anforderungen
 - IDA ICE 4.7
 - Ergebnis



>>>>> zum Projekt











Fazit Tageslichtsimulation im IDA ICE 4.7 im täglichen Geschäft der PDE GmbH:

- + Einfach mit bestehendem IDA Model (Synergieeffekt)
- + einfache und schnelle Auswertung mit Postprocessing

- beschränktes Postprocessing (zB bei Referenzgeschoß)
- DGNB Kriterium Visueller Komfort Anforderungen (außer TQ) nicht abbildbar











Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Johannes Pammer, MSc PORR Design & Engineering GmbH Abteilung Nachhaltigkeit johannes.pammer@porr.at









